



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Landschaft und Natur**

## **Weisungen und Erläuterungen 2024**

November 2023

(Änderung gegenüber 2023)

### **Verordnung** **über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft** (Direktzahlungsverordnung, DZV; SR 910.13)

vom 23. Oktober 2013

---

## **Neuerungen, Anpassungen**

Jakob Weidmann, Abteilung Landwirtschaft



# REB - Programme

## Einsatz von präziser Applikationstechnik

- läuft Ende 2024 aus

Als präzise Applikationstechnik gelten:

- a) die Unterblattspritztechnik
- b) driftreduzierende Spritzgeräte bei Dauerkulturen

=> angeschaffte Geräte werden bis am 31.12.2024 mitfinanziert

=> **Gesuche, die nach dem 31.12.2024 eingereicht werden, werden nicht mehr berücksichtigt!**

## stickstoffreduzierende Phasenfütterung von Schweinen

Beiträge werden bis 2026 ausgerichtet



# Neues Produktionssystemprogramm

## Längere Nutzungsdauer von Kühen

**Eintrittsschwelle: Milchkühe (A1) drei Abkalbungen  
andere Kühe (A2) vier Abkalbungen**

**Berechnung: Durchschnitt Anzahl Abkalbungen der in den letzten drei  
Kalenderjahren geschlachteten oder verendeten Kühe**

**Kein Beitrag:**

Wenn in den letzten drei Jahren keine Kuh geschlachtet wurde

**Beitrag pro GVE:**

**Milchkühe:** CHF 10.- bei durchschnittlich **drei** Abkalbungen und CHF 100.- ab  
**sieben** Abkalbungen

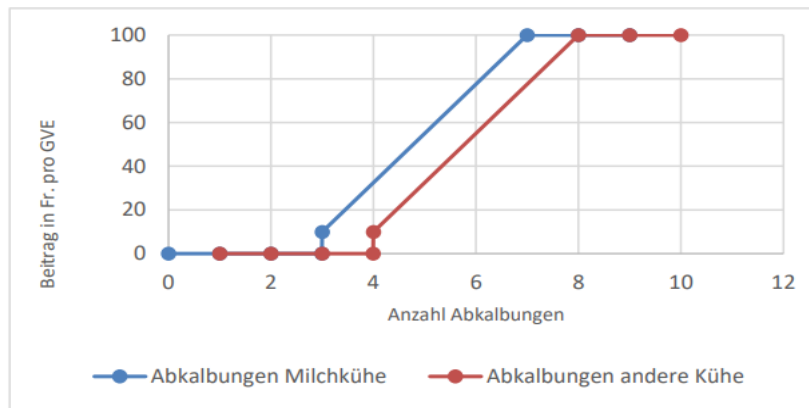
**Andere Kühe:** CHF 10.- bei durchschnittlich **vier** Abkalbungen und CHF 100.- ab  
**acht** Abkalbungen

# Neues Produktionssystemprogramm

## Längere Nutzungsdauer von Kühen

### Berechnungsbeispiel

- 20 Milchkuh-GVE (Bestand)
- Anzahl Abkalbungen: 4,0 (Durchschnitt der Abkalbungen der Kühe, die in den letzten drei Jahre abgegangen sind)
- **Ergibt CHF 32.50 pro GVE bzw. einen Beitrag von CHF 650.- für den Betrieb**



**Auflagen:** Jeder Betrieb mit Milch- oder anderen Kühen kann sich für den Betrag anmelden. Es gibt keine weiteren Auflagen oder zusätzliche Aufzeichnungen

# Neues Produktionssystemprogramm

## Längere Nutzungsdauer von Kühen

Tierart	Code	Massg. Anzahl	Massgeb. GVE
▸ Milchkühe	1110	89	97.3041
weibliche Tiere über 730 Tage alt	1123	5	2.0959
männliche Tiere über 730 Tage alt	1124	0	0.0707
weibliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt	1128	1	0.2236
männliche Tiere über 365 bis 730 Tage alt	1129	0	0
weibliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	1141	0	0.1763
weibliche Tiere bis 160 Tage alt	1142	9	1.5141
männliche Tiere über 160 bis 365 Tage alt	1143	0	0
männliche Tiere bis 160 Tage alt	1144	6	0.6582
andere Kühe	1150	1	1
Bisons über 900 Tage alt (erwachsene Zuchttiere)	1571	0	0
Bisons bis 900 Tage alt (Aufzucht und Mast)	1572	0	0

Milchkühe (1110)		Andere Kühe (1150)	
Anzahl geschlachtet:	<input type="text" value="81"/>	Anzahl geschlachtet:	<input type="text" value="2"/>
Anzahl Abkalbungen:	<input type="text" value="270"/>	Anzahl Abkalbungen:	<input type="text" value="11"/>
Anzahl Abkalbungen pro Kuh:	<input type="text" value="3.3333"/>	Anzahl Abkalbungen pro Kuh:	<input type="text" value="5.5"/>
Berechneter Ansatz:	<input type="text" value="17.4992"/>	Berechneter Ansatz:	<input type="text" value="43.75"/>



# Angemessene Bodenbedeckung

## Offene Ackerfläche

neu getrennte Anmeldung möglich

### **1. einjähriges Freilandgemüse (0545), einjährige Beeren (0551) und einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen (0553)**

gesamtbetrieblich, ganzjährig mindestens 70% der Fläche mit einer Kultur oder einer Gründüngung bedeckt

### **2. übrige Hauptkulturen der offenen Ackerfläche**

Hauptkulturen mit Ernte vor dem 1. Oktober:

auf **mindestens 80% der Fläche** innerhalb von sieben Wochen muss eine Winterkultur, Zwischenkultur oder Gründüngung angelegt werden

bis zum 15. Februar des folgenden Jahres darf auf den Flächen mit Zwischenkultur und Gründüngung keine Bodenbearbeitung erfolgen

Wechsel von Ackerkultur und Gemüse: Hauptkultur des Beitragsjahres massgebend



# Angemessene Bodenbedeckung

## Reben

Jede Rebfläche des Betriebes muss zu mindestens 70 % begrünt sein und die Anforderung muss auf allen Parzellen, des Betriebes erfüllt werden, **ausser für die Junganlagen bis zum dritten Standjahr.**

Traubentrester muss **nicht mehr** auf die Rebfläche des Betriebes zurückgebracht und verteilt werden.

## Allgemein

Die für 2024 vorgesehene Koppelung, dass die angemessene Bodenbedeckung auf offener Ackerfläche Voraussetzung für den Bezug von Beiträgen für die schonende Bodenbearbeitung ist, wird nicht eingeführt.



# Schonende Bodenbearbeitung

## **Voraussetzung:**

Die zum Beitrag berechnete Fläche umfasst 60% der offenen Ackerfläche des Betriebes. Flächen mit Bunt- und Rotationsbrachen und Säumen auf Ackerfläche sind von dieser Fläche ausgenommen (siehe Betriebsblatt).

## **Keine Beiträge werden ausgerichtet für:**

- Kunstwiese mit Mulchsaat
- Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

**Diese Flächen dürfen weder angemeldet werden noch sind sie für die oben beschriebene beitragsberechnete Fläche von 60% anrechenbar.**

**Präzisierung:** Zu «Weizen» gehören folgende Codes: Futterweizen (0507). Hartweizen (0510), Emmer, Einkorn (0511), Mischel Brotgetreide (0515) sowie Winter- (0513) und Sommerweizen (0512)





# Übersicht Produktionssystemprogramme

	betriebs- bezogen	kultur- bezogen	flächen- bezogen	Beitrag Fr./ha	Ackerkulturen (AK) (ohne Spezialkulturen)	Spezialkulturen (SK) (ohne Dauerkulturen)	Dauerkulturen (DK)	Verpflichtung (Jahre)	ÖLN- Betrieb	Bio- Betrieb
Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau (ehemals Extenso)		X		400.- 800.-	X			1	X	X
Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenanbau			X	1000.-		X		1	X	X
Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen			X	1100.-			X	4	X	X
Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft			X	1600.-			X	4	X	
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen		X (AK)	X (SK, DK)	250.- 600.- 1000.-	X	X	X	1 (AK, SK) 4 (DK)	X	X
Funktionale Biodiversität in Form eines Nützlingsstreifen (auf offener Ackerfläche)			X	3300.-	X	X		1 oder 4	X	X
angemessene Bedeckung des Bodens auf offener Ackerfläche (ohne Gemüse)	X			200.-	X	X		1	X	X
angemessene Bedeckung des Bodens Gemüse	X			1000.-		X		1	X	X
angemessene Bedeckung des Bodens Reben	X			600.-			X (nur Reben)	1	X	X
schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der offenen Ackerfläche			X	250.-	X	X		1	X	X
Klimamassnahmen in Form eines Beitrages für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	X			100.-	X	X		1	X	X
Längere Nutzungsdauer von Kühen	X			100.-/GVE (max)				1	X	X
<b>überlagernde Nutzungen</b>										
Ackerschonstreifen			X	2300.-	X			2	X	X
Getreide in weiter Reihe			X	300.-	X			1	X	X
Nützlingsstreifen auf Dauerkulturen			X	4000.-			X	4	X	X
<b>Anmeldebeschränkungen sind im System hinterlegt</b>										
<b>Kumulation von Beiträgen ist möglich</b>										
<b>Ackerschonstreifen und Getreide in weiter Reihe auf der gleichen Fläche sind nicht möglich</b>										
<b>Ackerschonstreifen und Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche sind nicht berechtigt für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, den Verzicht auf Herbizide</b>										
<b>Ackerschonstreifen sind nicht berechtigt für den Einzelkulturbeitrag und die Getreidezuage</b>										
<b>Anmeldungen</b>										
betriebsbezogen	keine weitere Anmeldung mehr notwendig									
kulturbezogen	zusätzliche Anmeldung der Kultur(en) für das entsprechende Programm im agriPortal notwendig									
flächenbezogen	zusätzliche Anmeldung der Fläche(n) für das entsprechende Programm im agriGIS notwendig									



# keine neuen Kulturencodes

## Einzelkulturbeitrag

**Kulturen**, die aus irgendwelchen Gründen (z.B. Elementar- oder Hagelschäden, Meliorationsarbeiten, Silage etc.) vor ihrem Reifezustand geerntet bzw. nicht gedroschen werden, sind von den Einzelkulturbeiträgen ausgeschlossen.

Einzelkulturbeiträge werden nur für **Zuckerrüben** gewährt, die für die Zuckerfabriken angebaut werden. Die Produzenten und Produzentinnen sind beitragsberechtigt, sofern sie mit den Zuckerfabriken die Lieferung einer bestimmten Menge Zucker vereinbart haben.



# Anpassungen Beiträge 2024

Hohe Beteiligung bei den neuen Produktionssystemprogrammen (**Weidebeitrag, Bodenbedeckung, effizienter N-Einsatz**) sowie die höhere Beteiligung von bisherigen Programmen (**Bio, RAUS, BTS, Biodiversität**) erfordert für 2024 eine Umlagerung von Beiträgen in der Höhe von CHF 100 Mio.

Versorgungssicherheitsbeiträge:	CHF -37 Mio
Biodiversität Qualitätsstufe I:	CHF -31 Mio
BTS:	CHF -15 Mio
Längere Nutzungsdauer von Kühen:	CHF -18 Mio



# Neue Beitragsansätze

			<u>2024</u>	<u>2023</u>
<b>Versorgungssicherheitsbeiträge (CHF/ha)</b>				
Basisbeitrag			600	700
Dauergrünfläche BFF			300	350
Produktionserschwerbis		Hügelzone	390	290
		Bergzone I	510	410
		Bergzone II	550	450
		Bergzone III	570	470
		Bergzone IV	590	490
<b>angemessene Bedeckung des Bodens (CHF/ha)</b>				
offene Ackerfläche			200	250
Reben			600	1000
<b>BTS (CHF/GVE)</b>				
Rinder, Pferde, Ziegen			75	90
Schweine			130	155
Nutzgeflügel, Kaninchen			235	280



# Sömmerungsbetriebe

## **Mulchen zur Weidepflege**

neu auf allen Flächen (ausser NHG) ohne Bewilligung erlaubt

## **Mulchen zur Entbuschung**

nur mit kantonaler Bewilligung

## **Zusatzbeitrag für die Umsetzung einzelbetrieblicher Herdenschutzmassnahmen**

nur wenn einzelbetrieblich eingereichtes, vom Kanton bewilligtes und umgesetztes Herdenschutzkonzept vorhanden

## **Beitragsberechtigte Tierkategorien**

Schafe und Ziegen, Jungvieh der Rindergattung bis 365 Tage alt

**Beitrag:** 250 CHF/Normalstoss (effektiver Bestossung)

## **Anpassung eines bisherigen Beitrages**

Sömmerungsbeitrag für Schafe neu CHF 400/NST (bisher CHF 500/NST)



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Landschaft und Natur**



# Termine 2024

Jakob Weidmann, Abteilung Landwirtschaft



# Datenerfassungstermine 2024

## Strukturdatenerhebung (Verlängerung Gemeindestelle)

15. Februar 2024 – 5. März 2024 (- 12. März 2024)

## Anmeldung Programme für das Beitragsjahr 2025 (ÖLN, Bio, PSB, BTS, RAUS, GMF, REB)

20. August 2024 – 3. September 2024 (- 10. September 2024)

## Landschaftsqualität (Verlängerung Gemeindestelle)

6. Mai 2024 – 20. Mai 2024 (- 27. Mai 2024)

## Anmeldung Sömmerungsbetriebe

20. August 2024 – 3. September 2024



# Auszahlungstermine 2024

Wir haben die folgenden Auszahlungstermine für 2024 festgelegt:

## Akontozahlung

**21. Juni 2024 (Fixierung der Daten 3. Juni 2024)**

Auszahlung 60% der Direktzahlungen Bund

## Hauptzahlung

**21. Oktober 2024 (Fixierung der Daten 3. Oktober 2024)**

Rest Direktzahlungen Bund; Einzelkulturbeiträge; Beiträge von Kanton und Gemeinden

## Schlusszahlung

**6. Dezember 2024 (Fixierung der Daten 16. November 2024)**

Übergangsbeitrag; Getreidezulage;  
Sömmerungsbeiträge für Sömmerungsbetriebe